



LES PARCS  
DU TROISIEME AGE



TÄTIGKEITSBERICHT

2023



# Vorwort

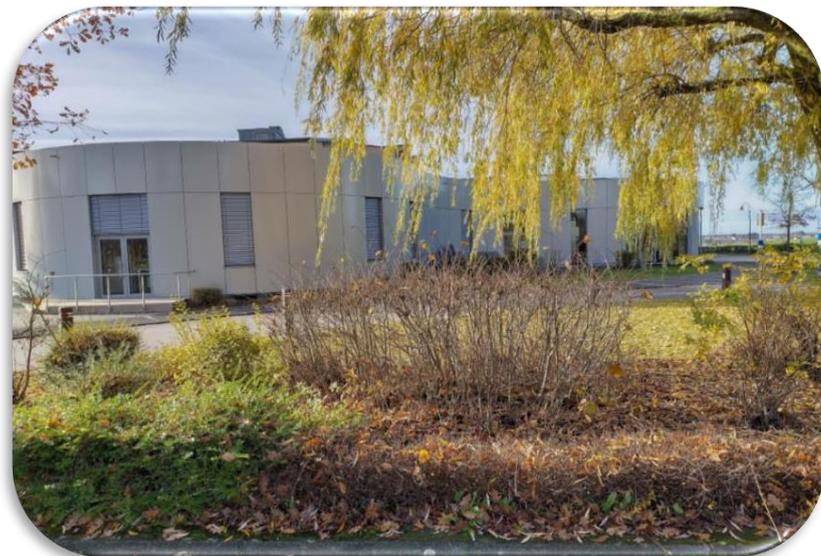
Die Stiftung „Les Parcs du Troisième Âge“, die seit 30 Jahren im Bereich der Pflege und Betreuung in Luxemburg tätig ist, hatte noch nie die Gelegenheit, ihre Kompetenzbereiche und deren unterschiedliche Umsetzung vorzustellen – denn für unser tatkräftiges und motiviertes Team steht die Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner und ihrer Angehörigen an erster Stelle.

Aus diesem Grund haben wir entschieden, einen kurzen Überblick über die Aktivitäten im Jahr 2023 zu geben. Das neue Gesetz über die Qualität von Dienstleistungen für ältere Menschen wird es uns ermöglichen, die Investitionen und die gute Arbeit, die geleistet wird, noch sichtbarer zu machen.

Viel Spaß beim Lesen!

Chantal Müller-Koenig

Leiterin



# 30. Jubiläum der Stiftung

## „Les Parcs du Troisième Âge“

Ein 30-jähriges Jubiläum bedeutet nicht nur, einen „runden“ Geburtstag zu feiern, sondern auch, auf die unverrückbaren Werte der Einrichtung, die Umsetzung von Ideen in konkrete Maßnahmen und den Aufbau eines eingespielten Teams zurückzublicken.

Diese drei Jahrzehnte waren geprägt von vielen unvergesslichen Momenten, wertvollen Partnerschaften und außergewöhnlichen Projekten. Im Januar 2023 nutzten wir die Gelegenheit, alle, die zu unserem Erfolg beigetragen haben, zusammenzubringen und uns bei unseren engagierten Teams und unseren Kundinnen und Kunden für ihre kontinuierliche Unterstützung zu bedanken.



Mit großer Dankbarkeit teilten wir diesen Moment am 11. Januar 2023 mit den in unserer Einrichtung lebenden Menschen, den Vorstandsmitgliedern und all unseren Partnern. Bei einem Getränk auf Kosten des Hauses und einem leckeren Stück selbstgebackener Geburtstagstorte feierten wir mit allen, die zu unserem Erfolg beigetragen haben.

Mit Freude und Dankbarkeit begingen wir am 20. Januar 2023 mit unserem gesamten Team dieses 30-jährige Jubiläum. Im Rahmen dieser großen Feier wurden zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt: 33 Mitarbeitende für 10 Jahre, 38 für 20 Jahre und 15 für 30 Jahre.

Gemeinsam sind wir durch schwierige Zeiten gegangen, aber wir haben immer an unsere Vision geglaubt und an unsere Fähigkeit, Hindernisse zu überwinden. Unser Unternehmen ist mehr als ein Arbeitsplatz. Es ist eine Gemeinschaft, verbunden durch eine gemeinsame Leidenschaft und ein gemeinsames Ziel.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die für den guten Ruf unseres Hauses im Einsatz waren und sind.

Wir blicken optimistisch in die Zukunft und werden die Geschichte unseres Hauses weiterschreiben.

Michèle Krecké  
Verwaltungsleiterin

# Die Bedeutung der beruflichen Weiterbildung für das Personal am Beispiel der durchgeführten Sicherheitsschulungen

Die Stiftung „Les Parcs du Troisième Âge“ legt großen Wert auf die berufliche Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden. Dabei werden nicht nur neue Kenntnisse vermittelt, sondern auch praktische Techniken perfektioniert.

Aufgrund der ständigen Weiterentwicklung des Gesundheitssektors ist es unsere Aufgabe, aktiv zu bleiben und unsere Kompetenzen kontinuierlich auszubauen.



## P3A-Brandschutzschulung

In Anbetracht der Tatsache, dass Brände besonders zerstörerisch für das menschliche Leben und die Umwelt sind, ist es von größter Bedeutung, bereits vor dem Ernstfall vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen.

Alle zwei Monate finden interne Schulungen über das richtige Verhalten im Brandfall statt. Ziel dieser Kurse ist es, alle Mitarbeitenden darüber zu informieren, was zu tun ist, um einen Brand bereits in der Entstehungsphase unter Kontrolle zu bringen. Jedes neue Teammitglied wird automatisch für diese Schulungen angemeldet und innerhalb von sechs Monaten erneut geschult. Für langjährige Teammitglieder findet einmal im Jahr eine Auffrischungsschulung statt.

Mitarbeitende, die im Falle einer Brandwache auch die Evakuierung durchführen, müssen in der Lage sein, den Feueralarm mit allen erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen zu erkunden. Im Brandfall müssen sie wissen, wie sie die Rettung alarmieren und den Hausalarm auslösen. Bis zum Eintreffen der Rettungskräfte sind sie dafür verantwortlich, dass die Evakuierung zügig und so ruhig wie möglich abläuft. Sind die Rettungskräfte eingetroffen, werden diese die Leitung aller Abläufe übernehmen.

2023 wurden mehr als 40 % des Personals in Feueralarm- und Evakuierungsverfahren geschult. Die während der Coronapandemie und Post-Coronazeit ausgefallenen CGDIS-Kurse finden seit diesem Jahr wieder statt, und ich möchte mich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im Rahmen der vielen Austausche und Besuche bei uns in Bertrange bedanken.

Joao Santos  
Leiter Technischer Dienst



# Unsere Vision einer guten Pflege und Betreuung

Im Sinne der Fürsorge und in Übereinstimmung mit unserer Vision einer guten Pflege für die Menschen, die in unserer Einrichtung betreut werden, haben wir uns entschieden, uns von der Philosophie der Humanitude® inspirieren zu lassen. Das Wort „Zuhause“ soll hier mehr als nur ein Schlagwort sein.

Dieses Konzept stützt sich auf die folgenden fünf Grundsätze:

- null Gewalt in der Pflege (ein friedlicher Ablauf kritischer Pflgetätigkeiten)
- Achtung vor der Einzigartigkeit und Intimsphäre eines jeden Menschen
- Leben und Sterben in aufrechter Haltung, sprich selbstbestimmt und in Würde
- Öffnung nach außen
- Ort des Lebens, Ort der Wünsche



Die Überzeugung, dass alle Menschen als Mitmenschen zu betrachten ist, bildet die Grundlage unseres Pflegeverständnisses. Wir sehen unsere Aufgabe darin, sie in ihrem Alltag und bei allen Lebensaktivitäten zu begleiten. Dabei ist es für uns wichtig, die individuellen Gewohnheiten und Wünsche jeder/jedes Einzelnen zu respektieren. Diese Wünsche werden entweder von der Person selbst geäußert, aus ihrer Biografie oder aus Erzählungen ihres Umfelds abgeleitet oder bei Besuchen in ihrem Lebensraum vor dem Einzug in die Einrichtung geäußert.

Jeder Mensch ist auf seine Weise einzigartig. Obwohl das Leben in einer Gemeinschaft gewisse Einschränkungen mit sich bringt, sind wir bemüht, dieser Einzigartigkeit so weit wie möglich Rechnung zu tragen.

Die große Mehrheit der Pflegekräfte hat an einer Einführungsschulung teilgenommen, um sich mit dem Humanitude®-Pflegekonzept vertraut zu machen. Im Rahmen eines interdisziplinären Ansatzes wurden auch Schulungen für unsere Mitarbeitenden aus den Bereichen Verpflegung, Küche, Unterbringung, Technik und Verwaltung durchgeführt.

Unsere Teams arbeiten nach einer Pflegemethodik, die auf den folgenden Grundprinzipien beruht:

- Begegnungen auf Augenhöhe: direkter und langer Blickkontakt
- eine sanfte, melodische und ruhige Ansprache
- professionelle, progressive, dauerhafte und einfühlsame Berührungen
- die Erhaltung der Selbstständigkeit und aktive Teilnahme an den Pflegetätigkeiten

Darüber hinaus können sie sich im Alltag auf die wertvollen Tipps von zwei Pflegefachkräften verlassen, die eine umfassende Humanitude®-Ausbildung absolviert haben und jeden Monat zwei spezielle Workshops zum Thema Beziehungsgestaltung anbieten.

Florence Zanon

Mustapha Dilmi

Leiter\*innen Wohnbereiche

# Förderung der Digitalisierung des Pflege- und Betreuungssektors: GI Mobile

Die Nutzung digitaler Technologien ist in der Arbeitswelt der Zukunft nicht mehr wegzudenken. Auch der Pflege- und Betreuungssektor leistet mit innovativen Konzepten einen wertvollen Beitrag. Gemeinsam mit unserem Partner „GI Solutions“ arbeiten wir kontinuierlich an der Weiterentwicklung der elektronischen Patientenakte für die Altenpflege.

Wir haben uns für den Einsatz von Tablets entschieden, um unseren Mitarbeitenden die Funktionen von GI Care in einer mobilen Version zur Verfügung zu stellen.

Diese Software ermöglicht einen flexibleren Arbeitsalltag und die Erfassung von Medikamenten, Pflegeleistungen, Schichtübergaben, des Flüssigkeitshaushalts und vieler anderer Informationen über den Gesundheitszustand der zu betreuenden Personen.



Bevor die Tablets in der gesamten Einrichtung eingesetzt werden, wird im Erdgeschoss eine Testphase durchgeführt, um die Entwicklung der Anwendung in enger Zusammenarbeit mit unserem Partner „GI Solutions“ voranzutreiben und dem Pflegepersonal die Möglichkeit zu geben, GI Mobile im Kiosk-Modus (fixe Tablets an einem bestimmten Punkt im Wohnbereich) oder im Nomaden-Modus (mobile Tablets im gesamten Wohnbereich) zu testen.

Nach Behebung der letzten Fehler und einer aussagekräftigen Nutzungsdauer wird das Pflegepersonal um eine Einschätzung gebeten, wie die Tablets im Rest des Hauses genutzt werden sollen, d. h. im Kiosk-, Mobil- oder Mischmodus.

Jacques Piton

Informatiker

# Eine gesunde Ernährung im Alter

Die Annahme, dass der Nährstoffbedarf mit zunehmendem Alter abnimmt, ist weit verbreitet, jedoch nicht korrekt. Der Bedarf verändert sich lediglich, um auf Veränderungen im Stoffwechsel zu reagieren. Eine ausgewogene Ernährung ist eine der wesentlichen Grundlagen für ein gesundes und aktives Leben im Alter. Sie versorgt den Körper mit allen Nährstoffen, die er benötigt, um vital und leistungsfähig zu bleiben.

Eine ausgewogene Ernährung ist daher unerlässlich. Es gibt keine allgemeingültige Einteilung in „gute“ oder „schlechte“ Lebensmittel. Ziel ist eine abwechslungsreiche und hochwertige Ernährung im Sinne einer ausreichenden Versorgung mit unverarbeiteten Produkten.



Ältere Menschen haben ein erhöhtes Risiko für Mangelerscheinungen, Unterernährung und Dehydrierung. Eine angepasste Nährstoffzufuhr kann dazu beitragen, einige häufige Probleme (Verdauungsstörungen, Osteoporose usw.) zu vermeiden.

Das Küchenpersonal ist somit für die Zubereitung von Mahlzeiten zuständig, die auf die gerontologischen Bedürfnisse und die verschiedenen Krankheitsbilder abgestimmt sind. Darüber hinaus optimiert es die Ernährung für Menschen mit neurodegenerativen Erkrankungen, wobei der Schwerpunkt auf Textur, Aussehen und Zusammensetzung liegt.

Die gemeinsame Einnahme der Mahlzeiten ist gerade in Seniorenresidenzen wie der unseren ein besonderer Moment im Tagesablauf. Für ältere Menschen ist dieses Erlebnis ein Moment der Geselligkeit, der Kommunikation und der Anregung der Sinne. Dazu gehören Schmecken, Riechen, Hören und Tasten.

Aus den genannten Gründen kommt dem Küchenpersonal in einer Gesundheitseinrichtung eine wichtige Rolle zu, die über die des Großcaterings hinausgeht. Der Schwerpunkt liegt auf der Zubereitung klassischer Gerichte aus der luxemburgischen, französischen und europäischen Küche. Bei der Auswahl der Zutaten legen wir größten Wert auf frische, regionale und saisonale Lebensmittel. Unser Angebot umfasst herzhaft und süß, die auf die Bedürfnisse unserer älteren Bewohnerinnen und Bewohner abgestimmt sind.

Unser Ziel ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern liebevoll zubereitete Speisen anzubieten, die ihren individuellen Geschmack treffen, ihnen Freude und Genuss bereiten und ihren hohen Ansprüchen gerecht werden.

Romain Schambourg  
Chefkoch





---

LES PARCS  
DU TROISIEME AGE

3, Am Bongert  
L-8081 Bertrange  
Luxemburg  
[info@p3a.lu](mailto:info@p3a.lu)  
[www.p3a.lu](http://www.p3a.lu)